



Ideen für den sprachreflexiven mehrsprachigen Unterricht zum Bilderbuch «Die kleine Raupe Nimmersatt» von Eric Carle Fokus: Multiliterarität als Erfahrungs- und Lernraum

Erstellt durch
Chiara, Ochsenbein und Cathriona, Brodard

Service-Leistung für die Bibliomedia
Aus den Seminaren Fachwissenschaft Deutsch (SO): Sprachreflexion bei Franco Supino und Fachdidaktik
Deutsch (SO): Sprachreflexion bei Andrea Quesel-Bedrich
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

<p>Material</p>	<p>Das Buch «Die kleine Raupe Nimmersatt» ist in der englischen, albanischen und deutschen Version vorhanden. Es zeigt den Inhalt der Geschichte in den drei verschiedenen Sprachen auf und lässt sich so auch mehrsprachig vorzulesen. Dazu können Eltern, Fachlehrpersonen oder andere bekannte Personen, welche sich dazu bereit erklären, herbeigezogen werden. Optimalerweise ist für alle obengenannten Sprachen jeweils eine andere Person im Unterricht dabei.</p> <p>Für die Unterrichtsidee ist das Buch im Klassenzimmer in Englisch, Albanisch und Deutsch vorhanden und steht den Schülerinnen und Schülern auch zur freien Verfügung.</p>
<p>Zyklus / Klasse</p>	<p>Die Unterrichtsüberlegungen sind auf den Kindergarten bezogen und umfassen somit den Beginn des Zyklus 1.</p>
<p>Bezug zum LP21</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ D.5.B.1a: „Die Schülerinnen und Schüler können erste Erfahrungen mit der Sprachenvielfalt in der Klasse sammeln (z.B. Begrüssungsritual, Sprachmelodie, Lieblingswörter)“. <p>D.6.A.1a: „Die Schülerinnen und Schüler können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen“.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ D.6.C.1a: „Die Schülerinnen und Schüler können Verse, Reime, Lieder und Gedichte rhythmisch nachsprechen oder singen und Takt, Rhythmus und spezifische Wortwahl (z.B. Sprachspiel) als Bereicherung erleben“.
<p>Lernziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schülerinnen und Schüler können beim Zuhören der Geschichte wahrnehmen, dass verschiedene Sprachen verwendet wurden und dies im Anschluss an die Geschichte mündlich erläutern. ▪ Die Schülerinnen und Schüler können in einem anschliessenden Gruppengespräch über ihre eigene Erstsprache sprechen. ▪ Die Schülerinnen und Schüler können am Ende der Thematisierung des Buches die Wörter „Raupe“ und „Schmetterling“ in ihrer Erstsprache und einer weiteren thematisierten Sprache aufsagen.

Vorgehen

Zu Beginn des Schuljahres sind die neuen Minikinder Raupen und die Maxikinder Schmetterlinge. Mit dieser Ausgangslage hat sich die Lehrperson für die passende Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt entschieden. In dieser verwandelt sich die Raupe Nimmersatt ebenfalls zu einem Schmetterling. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler sich optimal abgeholt und angesprochen fühlen.

Damit die Kinder auch gleich mit der Mehrsprachigkeit in der Klasse in Berührung kommen, wurden zwei Elternteile (auch möglich mit anderen Personen, z.B. Lehrerkollegen, Freunde, Nachbarn, Bekannte, Verwandte...) gebeten die Geschichte in einer anderen Sprache zu erzählen. Sie erzählen die Geschichte auf Albanisch und Englisch. Den Schülerinnen und Schüler wissen zunächst nichts über die Geschichte. Ihnen wird lediglich gesagt, dass sie heute die Geschichte hören werden. Somit wird der Aspekt der Spracherkennung nicht vorweggenommen und Raum für einen späteren Austausch über das Gehörte gelassen.

Zu Beginn liest die Lehrerin jeweils eine Seite auf Deutsch vor, ehe die Elternteile die gleiche Seite noch auf Albanisch und Englisch vorlesen werden. Da das Buch zum Vorlesen nicht so lange dauert, wird die ganze Geschichte vorgelesen. Während der Geschichte werden immer wieder kleine Bewegungen eingebaut, damit die Kinder möglichst gut den Erzähler*innen folgen können.

Nachdem die Geschichte zu Ende vorgelesen wurde, werden die Kinder gefragt, was ihnen beim Erzählen aufgefallen ist. Wenn darüber diskutiert wurde, werden die Kinder gefragt, ob sie eine andere Sprache erkennen konnten. Wenn es albanisch- und englisch-sprechende Kinder in der Klasse hat, wird dies sicherlich der Fall sein. Zumindest Englisch werden einige Kinder erkennen. Diese Kinder sind dann zugleich die Expert/innen für ihre Sprache und können sich zu erkannten Worten äussern. Ansonsten kann darüber geredet werden, was erkannt wurde, wie es sich angehört hat, wie es war, wenig zu verstehen etc.

In der Mitte des Kreises werden nun zwei Bilder hingelegt, ein Bild der Raupe und ein Bild des Schmetterlings. Nun werden die Kinder gefragt, wie diese beiden abgebildeten Wesen heissen. Nun werden die Worte Raupe und Schmetterling in allen drei Sprachen repetiert, damit sich die Kinder die Worte merken können.

Die beiden Bilder werden die ganze Woche im Kindergarten im Kreis liegen bleiben. Somit werden die Worte jeweils zu Beginn des Morgenrituals gemeinsam rekapituliert und die Kinder werden immer wieder an die Geschichte erinnert.

Für eine individuelle weitere Vertiefung des Buches können eine Raupen-Sockenpuppe und Nahrungsmittel aus Filzstücken verwendet werden. Diese Nahrungsmittel, welche ebenfalls in der Geschichte vorkommen, haben ein Loch in der Mitte und können so auf die Sockenpuppe aufgefädelt werden.

Mit einem Any Book Pen kann das Bilderbuch in den verschiedenen thematisierten Sprachen aufgenommen werden. Dafür werden der Stift und das dazugehörige Computerprogramm sowie die passenden Kleber verwendet. Diese können im Buch beliebig verteilt werden und mit dem Antippen der Kleber spricht der Stift den Teil der Geschichte auf die aufgenommene Sprache vor.

<p>Zusätzliche Materialien</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handpuppe/ Sockenpuppe der Raupe ▪ Nahrungsmittel aus Filz ▪ Any Book Pen und Sticker (oder Booki, Tiptoi ...) ▪ Vers (weitere Ideen s. Anhang)
<p>Weitere Ideen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach dem mehrsprachigen Erzählen der Geschichte wird ein passender Vers (s. Anhang) eingeübt, der in den folgenden Wochen zum morgendlichen Ritual im Morgenkreis gehört. Die Schülerinnen und Schüler hören den Vers auf Deutsch und können gleichzeitig die Bewegungen der Lehrperson mit der Handpuppe/ Sockenpuppe verfolgen. Somit soll auch den fremdsprachigen Kindern ermöglicht werden, durch das Verfolgen der Bewegungen zu verstehen, welches Nahrungsmittel die Raupe gerade frisst und so eine Verbindung zu den deutschen Wörtern zu machen, welche vorgesprochen werden. Nach einer Woche mit wiederholtem Aufsagen des Verses kann auf eine der weiteren Sprachen erweitert werden. Dafür wird erneut die Handpuppe verwendet, damit nun die nicht albanisch und englisch sprechenden Schülerinnen und Schüler dem Vers folgen können. Die Handpuppe muss nicht immer von der Lehrperson geführt werden, sondern kann auch von den Kindern verwendet werden, während die restliche Gruppe den Vers aufspricht. Der Vorschrift und das Einführen einer nächsten Sprache erfolgt individuell im Tempo der Klasse und muss nicht bereits nach einer Woche mit einer nächsten Sprache erweitert werden. 2. Nachdem die Geschichte in allen Sprachen (Deutsch, Englisch, Albanisch) erzählt wurde, wird das Buch in den drei unterschiedlichen Fassungen für die Eigenzeit ausgelegt. Zuvor wurden alle Bücher mit dem Any Book Pen und den passenden Klebern versehen. Somit können die Kinder die Geschichte in den Fremdsprachen vorlesen lassen und gleichzeitig das Sprachbild einer Fremdsprache betrachten. Für das Aufsprechen der Sprachen können wieder die Eltern hinzugezogen werden oder andere Fachkräfte, welche die besagte Sprache sprechen. So wie jedes andere Buch können die Kinder dieses dann individuell anschauen.
<p>Begründung</p>	<p>In der Multiliteraritätsdidaktik haben wir uns für die Dimension «Multiliterarität als Erfahrungs- und Lernraum» entschieden. Als Ausgangspunkt für mehrsprachiges Lernen wird die gesellschaftlich gegebene Mehrsprachigkeit im Sinne einer Akzeptanz der Sprachvielfalt genommen werden. Basis für einen guten mehrsprachigen Unterricht ist also eine Multilingualität, in der die Kinder ihre vielsprachigen Erfahrungen einbringen und weiterentwickeln können. Auch für monolinguale Kinder bietet ein solches Setting grosse Chancen. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler andere, neue Sprachen kennenlernen, Offenheit gegenüber anderen Sprachen entwickeln und die Neugier für andere Sprachen wecken (Wildemann, 2011, S. 281).</p>

Quellen	<ul style="list-style-type: none">▪ Carle, Eric (2003): Buba e vogël e pangopur.(Die kleine Raupe Nimmersatt). Hildesheim: Gerstenberg-Verlag.▪ Carle, Eric (2004): The very hungry caterpillar (Die kleine Raupe Nimmersatt). Hildesheim: Gerstenberg-Verlag.▪ Carle, Eric (2010): Die kleine Raupe Nimmersatt. Hildesheim: Gerstenberg-Verlag.▪ DBK (2015): <i>Lehrplan 21. Kanton Solothurn. Gesamtausgabe</i>. Lehrplan für die Volksschule. Solothurn: Departement für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn (Hrsg.). Raschle & partner, Bern.▪ Wildemann, Anja (2011): <i>Multiliteralität als Ausgangspunkt und Zielperspektive auf dem Weg in die Schrift</i>. In: Hüttsi-Graff Petra/ Wieler Petra (Hrsg.): Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Vor- und Grundschulalter. Herbert-Jürgen Welke Fillibach Verlag. Freiburg im Breisgau.
----------------	---

Anhang



Die kleine Raupe läuft ganz munter...

Mit den Fingern den Arm hinauf- und wieder herunterlaufen.

...am Ast hinauf und wieder runter.

Auf einzelne Finger tippen

Frisst sich dort von Blatt zu Blatt und ist am Abend rund und satt.

Den Bauch streicheln.

Die Raupe baut sich nun ein Haus...

Aus den Fingerspitzen ein Hausdach machen.

...schaut viele Tage nicht hinaus.

Hand an die Stirn halten und Kopf schütteln.

Sie schläft dort lange tief und fest...

Kopf auf die Hände legen und schlafen.

...ein Zauber sie verwandeln lässt.

Die Fingerspitzen geheimnisvoll durch die Luft bewegen.

Als die liebe Sonne lacht...

Einen Kreis mit den Händen zeigen.

...ist die Raupe aufgewacht.

Aus der Schlafposition den Kopf aufrichten.

Sie kommt nun aus ihrem Haus...

Mit den Fingerspitzen ein Hausdach machen.

...als schöner Schmetterling heraus.

Die Hände fliegen ganz nahe am Körper.

Macht die Flügel ganz ganz weit...

Arme ausbreiten

...ist zum Fliegen nun bereit.

Mit den Armen fliegen.

Fliegt herum in seiner Welt, die ihm doch so gut gefällt.

Ein fröhliches Gesicht machen, dabei weiterfliegen.

